

hatte Kanada seine Uranlieferungen an Länder der Europäischen Gemeinschaft eingestellt.

Bevor er über Toronto nach Washington weiterreiste, erklärte Helmut Schmidt auf einer Pressekonferenz in Ottawa, daß seine Gespräche mit Trudeau "in erheblichem Maße zu einer positiven Regelung" zur Wiederaufnahme der kanadischen Uranlieferungen nach Europa "beigetragen haben, ... die jetzt wohl ziemlich einfach erzielt werden kann".

Bei Beantwortung von Anfragen im Unterhaus sagte Außenminister Jamieson am 13. Juli, daß Kanada sich bereit erklärt habe, den EURATOM-Unterhändlern einen neuen Vorschlag zu unterbreiten, und daß die Uranlieferungen womöglich im Herbst wiederaufgenommen werden könnten. Der Minister erklärte ferner, daß Premierminister Trudeau begrenzten Uranlieferungen als Interimsregelung während der zweijährigen Dauer eines internationalen Evaluierungsprogramms zugestimmt habe.



CP photo

Premierminister Trudeau heißt Bundeskanzler Schmidt in Vancouver willkommen.

Dieses Programm befaßt sich auch mit Wiederaufarbeitung und Schnellen-Brüter-Reaktoren, die beide umstritten sind und von den EURATOM-Mitgliedern, insbesondere der Bundesrepublik Deutschland, befürwortet werden. Die zwischenzeitlichen Lieferungen könnten jedoch erst dann aufgenommen werden, wenn verschiedene Fragen, darunter die ausreichender Sicherheitsgarantien für alles nach Frankreich verbrachte Kernmaterial, geklärt worden sind.

Laut Jamieson muß Kanada die Wiederaufnahme der Uranlieferungen vor Abschluß des Evaluierungsprogramms erwägen, weil die Bundesrepublik Deutschland auf Kernenergie angewiesen ist.

Internationale Filmfestspiele in Montreal

Kanadas erstes Weltfestival des Films soll vom 19. - 28. August in Montreal auf dem Gelände der Expo '67 "Man and His World" stattfinden und wird rund 110 Filme aus 20 Ländern vorstellen.

Laut Festivaldirektor Serge Losique, der kürzlich in Hollywood und auf den Filmfestspielen in Cannes die internationale Beteiligung vereinbarte, sollen diese Festspiele dem Andenken an den kürzlich verstorbenen italienischen Regisseur Roberto Rossellini gewidmet werden. Rossellini hatte in Cannes bekanntgegeben, daß